

Scissorsroid

Von AliceNoWonder

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog & Tiefe Gedanken	2
Kapitel 2: Unerwarteter Besuch	4
Kapitel 3: Zeit für Mikus Rache	6
Kapitel 4: The End	7

Kapitel 1: Prolog & Tiefe Gedanken

Prolog

Wie viel hält eine Freundschaft aus? Natürlich ist das bei jedem unterschiedlich. Aber es gibt in jeder Freundschaft einen Punkt, wo man sagt dass man sich mehr versteht und lieber getrennte Wege geht. Dabei ist der Auslöser bei jedem unterschiedlich und muss über einen unterschiedlich langen Zeitraum sein. Sei es Meinungsverschiedenheiten, Streitereien, Unterschiede oder weil man sich einfach auseinander gelebt hat. Vielleicht hat die eine einen anderen Freundeskreis, als die andere und versteht sich nicht mit den Leuten oder wegen der Liebe. Die alt bekannte Frage, welche noch geklärt werden muss, was ist stärker Liebe oder Freundschaft? Eine Frage, die sich die beiden Protagonisten in dieser Geschichte stellen müssen. Wie weit geht die Liebe, um die Freundschaft nicht zu zerstören? Und ab welchen Punkt hat eine Freundschaft oder Beziehung keinen Sinn mehr?

Hauptstory

Gelangweilt liegt Miku in ihr Bett. Die ganze Zeit starrt sie die Decke an, lediglich zwischendurch hebt sie ihre Hand, in der sie ihr Handy hält. Noch immer keine Nachricht von Luka. Es nervt die Blauhaarige. Seitdem ihre beste Freundin mit Kaito zusammen ist, hat diese keine Zeit mehr für die Sängerin. Bei den Gedanken an das Paar kommt die Wut in Miku hoch, wie die kochende Lava eines Vulkans. Nicht nur, weil Miku sich von Luka vernachlässigt fühlt, auch weil sie eifersüchtig ist. Vergangene Bilder tauchen vor ihrem inneren Auge auf und erinnern die Diva wieder an ihren Fehler.

Luka hatte ihre Freundin um Hilfe gebeten. Sie sagte ihr, dass sie genauso gut singen möchte wie Miku, die beste Diva der Welt. Sie sagte zu Miku, dass diese ihr Vorbild ist, ihr Sensai. Zu dem Zeitpunkt hatte Miku nicht geahnt was Luka in Wahrheit vorhatte. Die Pinkhaarige war dabei ein Lied zu schreiben, das gleiche was Miku vorhatte, um Kaito zu umwerben. Luka brauchte Hilfe, um die Noten zu treffen und gerade als die Blauhaarige ihren Song fertig geschrieben hatte, sah sie wie Luka Kaito ihren vorgesungen hatte und wie der Blauhaarige ihr den Kopf tätschelte. Das war der Moment, wo etwas in der Diva zerriss.

Auch wenn Luka und Kaito nun zusammen sind und Miku eifersüchtig und wütend darüber ist, unternimmt sie noch immer etwas mit Luka. Die Pinkhaarige hatte sich bei ihr aufrichtig Entschuldigt und wie konnte Miku ihr dann nicht verzeihen. Trotzdem fragt sich Miku wie es wohl sein würde, wenn Luka nicht mehr vorhanden ist.

Gedankenversunken dreht die Diva sich zur Seite und entdeckt auf der gegenüberliegenden Kommode eine Schere, die sie letzten noch benutzt hat, um Geschenkpapier zu zerschneiden und in Gedanken dorthin zurück gelegt hat, weil sie diese später wegräumen wollte.

Nun kommt Miku der Gedanke wie es wohl ist, wenn Luka weg ist, wenn sie stirbt. Dann kann sie Kaito für sich alleine haben. Ein schöner Gedanke, der Miku ein Lächeln

auf den Lippen zaubert. Vielleicht soll sie es wirklich wagen, Luka aus dem Weg räumen und mit Kaito glücklich werden. Schließlich kannte sie den Blauhaarige eher, als Luka. Die beiden haben sich wegen ihr getroffen, ein großer Fehler, den Miku unbedingt verbessern muss.

Kapitel 2: Unerwarteter Besuch

Ein Klingeln unterbricht Mikus Gedanken. Es dauert ein bisschen, bis die Diva versteht, dass jemand an ihrer Tür ist. Als hätte sie geschlafen, schaut sie zu ihrem Eingang. Es klingelt ein weiteres Mal, dieses Mal etwas länger und wie von einer Wespe gestochen springt Miku auf. Ein Glück ist es Nachmittag und sie hat ihre normale Kleidung angezogen, bestehend aus dem schwarzen Faltenrock, mit blauem Bund und ihrem Ärmellosen schwarzen Hemd. Stolpernd kommt sie an der Tür an und öffnet diese leicht keuchend.

"Hast du noch trainiert?" Luka steht dort und kichert leise über ihren Witz.

Überrascht starrt Miku ihre Freundin an. Sie hat nicht gedacht, dass diese einfach vorbei kommt. Sie dachte, dass Kaito und sie im Paradies bleiben und nie wieder etwas mit anderen Menschen zu tun haben möchten.

Verwirrt legt Luka den Kopf schief. "Möchtest du mich nicht reinbitten?", fragt sie mit einem leichten Lächeln.

Als wurde die Blauhaarige bei etwas Verbotenes ertappt zuckt sie Schuldbewusst zusammen. "Ja, tut mir Leid." Mit gesenktem Kopf geht sie zur Seite und deutet Luka, dass sie reinkommen darf.

"Ich finde deine Wohnung immer noch richtig schön", schwärmt Luka. "Möchtest du Kuchen? Ich habe welchen mitgebracht." Mit einem Zucker süßem Lächeln dreht diese sich zu Miku um.

Langsam nickt die Diva. Noch immer kann sie es nicht glauben, dass Luka wirklich hier ist. Es fühlt sich für sie so unecht an, als würde sie träumen.

Mittlerweile fühlt Luka sich hier, wie zu Hause, weshalb sie in die Küche geht und Besteck und Teller holt, um damit den Tisch zu decken. In der Mitte wird der Kuchen gestellt, Zitronenkuchen frisch vom Bäcker und sowohl Miku als auch Luka haben einen Teller vor sich.

"Guten Appetit", sagt Luka und verbeugt sich leicht, nachdem beide ein Stück auf ihren Teller haben.

Langsam bekommt Miku wieder Bewegung in ihren Gliedmaßen. Während ihre Freundin schon genüsslich den Kuchen verspeist, isst Miku ganz langsam.

"Alles in Ordnung", fragt Luka liebevoll und sieht Miku besorgt an. Ihre strahlend blauen Augen schauen sie eindringlich an, weshalb Miku das Gefühl hat, als könnte Luka ihr Inneres sehen.

"Ich ... Bin nur überrascht, dass du hier bist", erklärt Miku wahrheitsgemäß.

Leise kichert Luka. "Natürlich bin ich gekommen. Nachdem ich deine Nachricht gelesen habe, habe ich mich auf den Weg gemacht. Tut mir leid, dass ich dir nicht antworten konnte." Luka schaut ihre Freundin mitleidig an, es tut ihr wirklich leid.

Ein schlechtes Gewissen kommt in ihr hoch. Sie hat gedacht, dass Luka sie vergessen hat, dass sie im Paradies zu sehr mit Kaito beschäftigt ist, dabei hat ihre Freundin an sie gedacht. Doch ein weiterer Gedanke macht sich in ihr breit. Sie hat Luka vor zwei Stunden geschrieben und sowohl von Lukas zu Hause aus, als auch von Kaito benötigt sie zehn Minuten um hier hin zu gelangen. Was hat Luka in der Zeit gemacht, bevor sie die Nachricht gelesen hat?

Ein weiterer Satz von Luka lässt Miku aufhorchen. "Wollen wir gleich wieder singen?" Ihr Lächeln sieht unschuldig aus, liebevoll und doch spürt Miku wieder diese Eifersucht.

"Luka will nur mit mir singen, um Kaito zu beeindrucken. Sie will besser werden, damit Kaito sie noch mehr liebt. Dann habe ich keine Chance mehr." Diese Gedanken hat Miku voller Wut und Hass. Sie spürt, dass sie Luka alles Schlechte wünscht.

"Ja ... Klar", antwortet Miku trotz ihrer Gedanken. Sie hasst sich gleichzeitig dafür, dass sie so hinterhältig über Luka denkt. Schließlich weiß die Blauhaarige nicht, ob ihre Freundin wirklich so denkt.

"Super", freut sich Luka mit einem leichten Lächeln.

Den ganzen Nachmittag, bis zum Abend trainieren die beiden noch. Sie lachen viel und Miku spürt, dass sie ihrer Freundin Unrecht getan hat. Luka möchte nur mit ihr singen und die Diva fühlt sich schlecht, weil über ihre Freundin so etwas gemeinsam gedacht hat.

Am Abend klingelt ihr Wecker. "Why I don't cry for you", erklingt es aus ihrem Telefon und entschuldigend hält es Luka sich am Ohr.

Ein ungutes Gefühl kommt in Miku hoch, als sie Luka reden hört. "Wirklich? Super! Bis gleich", verabschiedet sich die Pinkhaarige erfreut von diesem Gespräch.

Breit lächelnd dreht sie sich zu Miku um. "Es tut mir Leid. Ich muss los." Schnell packt sie ihre Tasche und läuft zur Tür. "Kaito macht heute essen. Bis zum nächsten Mal." Ein Knall ertönt, als die Tür zu fällt.

Die ganze Zeit schaut Miku hinter ihrer Freundin her. Als diese nicht mehr im Raum ist, starrt sie immer noch die Tür an. Die Wut kommt in ihr hoch. Wieder lässt Luka sie in Stich wegen ihres Geliebten. Miku redet sich immer wieder ein, dass Luka für Kaito nicht gut genug ist. Eigentlich sollten die beide zusammen kommen, doch war sie zu langsam und Luka hat schneller ihr Lied ihm vorgesungen. Ihr ist es klar, dass sie einen Fehler gemacht hat, einen Fehler, um ihr Lied zu perfektionieren. Einen Fehler Luka zu unterrichten. Einen Fehler, nicht eher Kaito ihr Lied vorgesungen zu haben. Einen Fehler, sich nicht mehr angestrengt zu haben. Tief im Inneren weiß Miku, dass sie diesen wieder gut machen muss.

Ihr Blick fällt auf die Schere, die noch immer auf der Kommode liegt und ein Lächeln breitet sich auf ihrem Gesicht auf. Sie wird Luka einfach töten. Dann gehört ihr Meister wieder ihr alleine und niemand nimmt ihn ihr weg. Miku gefällt der Gedanke, dass Kaito wieder ihr gehört.

Langsam greift sie nach dem Werkzeug. Schwach erkennt sie ihr Spiegelbild in der Klinge wieder und der Plastikschild fühlt sich kalt auf ihrer Haut an, doch fühlt Miku, wie sie sich beruhigt.

Kapitel 3: Zeit für Mikus Rache

Jemand klingelt an der Haustür und als Kaito aufmacht sieht er Miku draußen stehen. Ein Lächeln ruht auf dem Gesicht der Blauhaarigen. "Guten Tag, Kaito. Ist Luka auch da?", fragt sie mit zuckersüßer Stimme. Jeder, der die Situation der Diva kennt, weiß dass ihr Lächeln übertrieben ist. Und auch wenn man ihre Gefühle nicht kennt, so lässt es sich erahnen.

"Sie liegt oben und macht ein Verdauungsschlaf", erklärt der junge Mann. "Du kannst gerne später ..." Noch bevor er den Gedanken zu Ende sprechen kann fällt Miku ihm lächelnd ins Wort. "Das ist schon in Ordnung. Ich warte, bis sie wach ist." Sie drängt sich an den Blauhaarigen vorbei, darauf bedacht dass er ihre Schere nicht in der Hand sieht.

Während Miku alleine den Flur lang geht, sieht sie die Klinge an. Ein breites Lächeln bildet sich auf ihren Lippen und ihre Augen leuchten vor Vorfreude, Aufregung und Verrücktheit. "Bald wirst du es bereut haben mir meinen Meister weggenommen zu haben", flüstert die Diva zu sich selber. In ihren Hass kommen die Erinnerungen zurück. Bilder, wie sie und Luka am Singen sind, wie die Pinkhaarige sie umarmt und meint, dass sie die beste Diva der Welt ist. All diese Gedanken verwandeln sich in Wut und Hass. Miku weiß, dass sie diese Sachen nur gesagt hat, um ihren Meister zu umgarnen. Miku weiß, dass Luka nur so nett zu ihr war, damit Miku ihr hilft und sie hasst sich selber dafür, dass sie so naiv war und es nicht gemerkt hat. Doch nun wird ihr Fehler wieder gut gemacht. Ihr Meister wird ihr bald alleine gehören.

Miku war schon öfters bei Kaito und Luka zu Hause, weshalb sie weiß wo Luka Schlafzimmer ist. Mit schnellen, gezielten Schritten, schafft es Miku schließlich zu dem gewünschten Raum. Die Pinkhaarige liegt friedlich in ihrem Bett. Sie schläft, wie eine Prinzessin. Hasserfüllt fragt sie Miku, ob Luka bei allem schön aussieht, was sie macht. Sie hat das Gefühl, das die Pinkhaarige schier perfekt zu sein scheint.

Vollkommen verzehrt von diesem Gefühl geht Miku zu Luka und hebt ihre Waffe.

Der Gedanke, dass es bald vorbei sein wird, das sie ihren Meister für sie behalten wird, erfüllt sie mit Freude und Erleichterung. Während sie die Waffe in der Hand in der Luft hält, tauchen ihre ganzen Bilder aus der Vergangenheit vor ihr auf. Luka umarmt sie, schmeichelt sie. Sie spürt das gleiche Gefühl, wie wenn sie gesungen haben. Ein wohliges Gefühl bei dem sie sich endlich geborgen gefühlt hat. Wenn Luka bei ihr war, hat Miku sich gut gefühlt, gebraucht und erwünscht. Luka ist ihre einzige Freundin, auch wenn sie ihr ihrem Meister weggeschnappt hat.

Zweifel kommen in ihr hoch, ob sie wirklich ihre einzige Freundin umbringen möchte. Ist Freundschaft nicht stärker, als Liebe? Die beide könnten glücklich zusammen werden, ohne Kaito.

Ihre Hand zittert, als sie mit Tränen in den Augen sieht, dass Luka aufwacht.

Kapitel 4: The End

„Guten Morgen, Schwester“, lächelt Luka sie freundlich an, als hätte sie keine Waffe in der Hand.

Wie erstarrt schaut die Blauhaarige dabei zu, wie sich ihre Freundin aufrichtet. Tränen fließen der Diva die Wange runter.

„Was möchtest du mir heute beibringen? Ich freue mich auf jeden einzelnen Tag mit dir, jede Minute die wir miteinander verbringen. Du hast mich schon so lange nicht mehr besucht. Wie schön dass du da bist.“ Lukas Lächeln strahlt, wie eine aufgehende Sonne. „Du bist die beste Schwester, die man sich nur vorstellen kann, Miku. Süß, gebildet und die beste Diva der Welt.“

Immer mehr Tränen fließen Miku die Wange runter, als sie ihr klar wird, dass sie es nicht tun kann. Sie kann Luka nicht umbringen. Sie ist ihre beste Freundin und Luka liebt sie so sehr. Die Pinkhaarige soll nicht für ihren Fehler bezahlen.

Plötzlich legt sich ein Schatten auf Lukas Gesicht. Die Diva erschreckt sich, als Lukas Lächeln nicht mehr so strahlend aussieht, wie es vorher war, sondern gruselig und gemeint. „Ich mache nur Spaß.“ Mit einer flinken Bewegung greift Luka unter ihr Kissen und holt ein kleines Messer heraus.

Miku kann nicht so schnell reagieren, da hat sie schon die Klinge im Bauch. Ein Blutrinnsal fließt ihrem Mund runter. Ihr Körper fühlt sich taub an, als ihre Beine nachgeben und sie zu Boden fällt.

Schwach dringt Lukas Stimme noch an ihr Ohr. „Deine Aufgabe ist vorbei, Miku. Ich werde mit meinem Meister zusammen bleiben, weil ich ihn liebe. Danke für deine Hilfe. Deine Eifersucht hat dich in diese Lage gebracht.“ Ihre strahlend blauen Augen, schauen Miku an, als wären sie aus Eis, genauso kalt.

Die Diva will Etwas sagen, doch dringt nur ein Keuchen über ihre Lippen. Sie möchte wissen warum Luka ihr so etwas antut? War die ganze Freundlichkeit wirklich nur gespielt?

„Du bist wirklich zu dämlich, um zu merken, dass ich dich nur ausgenutzt habe. Jetzt, wo du nicht mehr da bist, werden ich und mein Geliebter für immer zusammen bleiben und niemand wird uns mehr stören.“ Uninteressiert geht Luka an Miku vorbei und lässt die Diva in dem Zimmer verbluten.

Auch wenn es so aussieht, dass in dieser Geschichte die Liebe gesiegt hat, so wird in einem anderen Universum die Freundschaft siegen.

Noch immer ist die Altbekannte Frage nicht beantwortet. Ist Liebe oder Freundschaft stärker? Auch wenn es so aussieht, als würde in dieser Geschichte die Liebe siegen, ist die Frage, ob die beiden Frauen wirklich richtige Freunde waren?